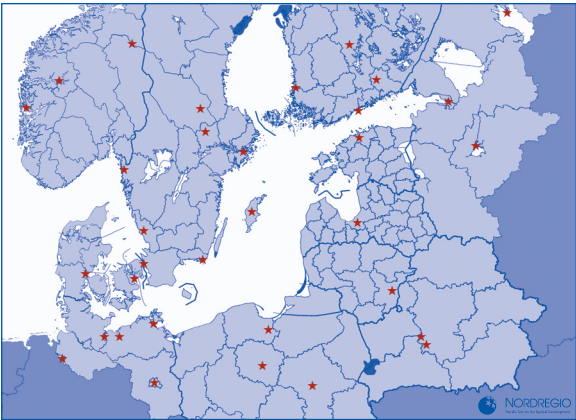




ACADEMIA BALTICA



**PROGRAMM
2009**

**BALTIC ACADEMY
AKADEMIE IM OSTSEERAUM
LÜBECK**

Gründer und Träger der Academia Baltica

- Baltic Sea Forum, Hamburg
- Carl-Schirren-Gesellschaft, Lüneburg
- Deutsch-Baltische Gesellschaft, Darmstadt
- Deutsche Auslandsgesellschaft Lübeck
- Deutsch-Polnische Gesellschaft, Bundesverband, Berlin
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg
- Deutsch-Polnische Gesellschaft Kiel
- Europa-Union Schleswig-Holstein, Kiel
- Fachhochschule Lübeck
- Hansestadt Lübeck
- Thomas-Mann-Kulturzentrum Nidden (Litauen)
- Verein zur Förderung der Academia Baltica, Lübeck

Vorstand

Ehrenvorsitzender Dr. Herbert Gienow, Ratingen.

Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Hans W. Orth, Lübeck; Stellvertreter Gerd Hoffmann, Hamburg; Schatzmeister Minister a. D. Heiko Hoffmann, Bad Schwartau; Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Jörg Hackmann, Lübeck; Akademieleiter Dr. Christian Pletzing, Lübeck. Des weiteren Dr. Dietmar Albrecht, Ratekau; Dr. Hans-Rüdiger Asche, Lübeck; Senatorin Annette Borns, Lübeck; Dr. Ruth Leiserowitz, Berlin; Prof. Dr. Wolfgang Müller-Michaelis, Tangstedt; Dr. Eckhart Neander, Braunschweig; Dr. Robert Schweitzer, Lübeck; Dr. Heinz-Adolf Treu, Hamburg.

Das Finanzamt Lübeck hat mit Bescheid vom 18.8.2006 den Verein Academia Baltica e. V. als gemeinnützig anerkannt.

Team

Dr. Christian **Pletzing** (Akademieleiter) 0451-39694-13
christian.pletzing@academiabaltica.de

Susanne **Hoffmeier** (Sekretariat) 0451-39694-11
office@academiabaltica.de

Birgit **Möller** (Finanzen, Buchhaltung) 0451-39694-14
birgit.moeller@academiabaltica.de

Wolfgang **Stiller**, Dipl.-Betriebswirt (Verwaltung) 0451-39694-16
wolfgang.stiller@academiabaltica.de

ACADEMIA BALTICA

Hoghehus · Koberg 2 · D-23552 Lübeck

Tel. +49(0)451-39694-0 · Fax +49(0)451-39694-25

office@academiabaltica.de · www.academiabaltica.de

Konto Sparkasse zu Lübeck (BLZ 230 501 01) 1 041 656.

Eingetragen ins Vereinsregister Amtsgericht Lübeck VR 2346.

Zum Geleit

2009 jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 20. Mal. Was in Polen und Ungarn begann, führte zur Auflösung der Sowjetunion und zum Ende des Kalten Krieges. Die Karte des Ostseeraums musste neu gezeichnet werden. Dass 20 Jahre später beinahe alle Anrainer der Ostsee und viele Staaten Ostmitteleuropas der Europäischen Union angehören, schien damals eine Utopie zu sein. 20 Jahre europäischer Integration haben Menschen und Landschaften verändert. Doch „Ost“ und „West“ sind nach wie vor nicht nur geographische, sondern politische Kategorien. Die östliche Hälfte Europas ist vielen im Westen fremd.

Die Academia Baltica will das gemeinsame kulturelle Erbe in Erinnerung rufen und die Vielfalt, aber auch die Einheit Europas erlebbar machen. Ihre Arbeit hilft, nationale Vereinnahmungen von Geschichte und Kultur zu überwinden und die Perspektiven europäisch zu erweitern. Wir laden Sie ein!

Lübeck, im November 2008



Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Die Titelillustration zeigt UNESCO-Welterbestätten im Ostseeraum. Für die Abbildung danken wir Nordregio. Nordic Centre for Spatial Development, Stockholm (Grundkarte NR 10100 d).

Programm für das Jahr 2009

Das Jahresprogramm der Academia Baltica und die Programme einzelner Angebote finden Sie, sobald sie erstellt sind, auf der Homepage der Akademie unter www.academiabaltica.de. Dort werden sie ständig aktualisiert.

37-09 5. Januar 2009

Baltic Sea Cultural Landscape

Tagesseminar in Lübeck für Studenten des St. Olaf College, Northfield MN., USA

Albrecht/Ripley

18-09 14. Januar 2009

Geliehene Erinnerungen

Film und Gespräch mit dem Kino KoKi Lübeck

Auf den Spuren seines Vaters, der bis 1945 Pastor in Obornik im „Warthegau“ war, begibt sich Helmut Brauer in den Ort, in dem er getauft wurde, aber nicht aufgewachsen ist. Im Gepäck hat er die Fotos, die sein Vater einst auf Agfacolor gemacht hatte und die bislang seine einzigen – die geliehenen – Erinnerungen von dem Ort waren, in dem er eigentlich hätte aufwachsen sollen. Beginn 20.30 Uhr.

Fedderson/Pletzing

9-09 6. – 8. Februar 2009

Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte

Seminar in Malente (Holsteinische Schweiz) mit dem Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die in Ost- und Westpreußen über Jahrhunderte hinweg lebten. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Anfängern und Profis wollen wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben.

Pletzing

45-09 9. – 13. Februar 2009

Skandinavien im Zweiten Weltkrieg

Seminar der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente

Ungeachtet ihrer Versuche, sich aus der Konfrontation der Großmächte möglichst herauszuhalten, fanden die Staaten Skandinaviens sich 1939 rasch in prekärer Lage zwischen den Fronten, mitten im Kriegsgeschehen oder unter Besatzungsherrschaft wieder. Erfahrungen aus diesen Jahren prägen bis heute maßgeblich Nationalgefühl und sicherheitspolitische Präferenzen in den skandinavischen Ländern. Die unterschiedlichen, in Deutschland aber bis heute wenig beachteten, skandinavischen Kriegserfahrungen werden im Seminar auf der Basis aktueller Forschung dargestellt und diskutiert.

Roth

2-09 18. – 25. Februar 2009

Begegnungen und Konflikt. Deutsch-polnische Erinnerungsorte in Großpolen und Warschau

Werkstatt mit dem Fremdsprachenkolleg der Adam-Mickiewicz-Universität Posen und der PH Freiburg in Posen/Poznań

Provinz Posen, Großherzogtum Posen, Großpolen, Warthegau – schon die unterschiedlichen Benennungen ein und derselben Region machen deutlich, dass sich in und um Posen/Poznań deutsche und polnische Lebenswelten trafen. Ziel des Workshops für Studenten ist es, am Beispiel deutscher und polnischer Erinnerungsorte in der Region die gegenseitige Beziehungsgeschichte in der Neuzeit deutlich zu machen. Eine Exkursion führt nach Warschau. Auf Einladung.

Grzywacz/Pleitner/Pletzing

33-09 27. Februar – 1. März 2009

Walter Kempowski: Alles umsonst

Literaturwerkstatt im Hoghehus zu Lübeck

In seinem letzten Roman „Alles umsonst“ von 2006 schildert Walter Kempowski die Flucht einer Gruppe von Ostpreußen vor der Roten Armee 1945. Unsentimental und genau begleitet Kempowski die Bewohner des Gutes Georgenhof auf ihrer Flucht nach Westen. Auf bemerkenswert unideologische Weise setzt er sich dabei ohne Schuldzuweisung und moralische Wertung mit diesem umstrittenen Kapitel deutscher Vergangenheit auseinander, das Thema der Werkstatt sein wird.

Straßburg-Grönzin

38-09

6. – 8. März 2009

EUphorie oder EUphobie? Die Europäische Union fünf Jahre nach der Osterweiterung

Seminar in Malente

Fünf Jahre nach der Erweiterung der EU um acht ostmitteleuropäische Staaten macht sich vielerorts Ernüchterung breit: Ökonomisch gilt die Osterweiterung als Erfolg, politisch halten nicht wenige Beobachter im Westen Europas die neuen Mitgliedsstaaten für eine Belastung – sowohl für die weitere Vertiefung der europäischen Integration, als auch für das Verhältnis der EU zu Russland. Wir fragen nach dem Stand der europäischen Integration: Was haben die neuen Mitglieder in die EU eingebracht? Wie definiert die EU ihr Verhältnis zu den Nachbarn an ihrer Ostgrenze? Wie kann das europäische Projekt mit Leben gefüllt werden?

Gil

15-09

13. – 15. März 2009

Kopierte Vergangenheit. Rehistorisierungen von Stadtzentren in Polen und im Baltikum

Tagung in Sankelmark

Entscheidungen, zerstörte Teile historischer Stadtkerne weitgehend originalgetreu zu rekonstruieren, fielen mancherorts in Ostmitteleuropa bereits vor dem Ende der kommunistischen Systeme. Seit den 1990er Jahren häufen sich derartige Vorgänge: Auf den Wiederaufbau des Rigaer Schwarzhäupterhauses folgte der des Unteren Schlosses in Wilna; und ähnlich wie derzeit Altstadtviertel in Elbing nachempfunden werden, könnte es bald zur Wiedererrichtung von Elementen des alten Königsberg inmitten der heutigen Metropole Kaliningrad kommen. Wir vergleichen Initiierung und Umsetzung dieser Versuche, Erinnerung wiederzugewinnen.

Fülberth/Pletzing

20-09

3. – 5. April 2009

Der Ostseeraum – eine europäische Region in der neueren Geschichte und Gegenwart

Tagung für Nachwuchswissenschaftler in Sankelmark

„Ostseeraum“ ist eine Raumkategorie, die in verschiedenen wissenschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Diskursen immer wieder auftaucht. Doch was hält den so bezeichneten Raum eigentlich zusammen? Handelt es sich um eine europäische Region?

Wenn ja, welche Charakteristika lassen sich für eine solche Region finden? Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede weist sie auf? Nachwuchswissenschaftler diskutieren die Nations- und Blockbildung, die politische und wirtschaftliche Kooperation und Konfrontation im 19. und 20. Jahrhundert sowie aktuelle Entwicklungen im Rahmen der EU- und Ostseezusammenarbeit.

Brüggemann/Maier/Tuchtenhagen

43-09 22. April 2009

**Studienaufenthalt für Germanistik-
Studierende der Fachhochschule Krosno
in Jasło**

Ein Projekt der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg

Hoffmann

41-09 6. Mai 2009

Das Baltikum und die Deutschen

Tagung der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Hannover

Neander

3-09 8. – 10. Mai 2009

Lebenswege im vereinten Deutschland

Seminar in Malente (Holsteinische Schweiz)

Ist zusammengewachsen, was zusammengehört? Das Jahr 1989 hat die Lebenswege von Deutschen in Ost und West ganz unterschiedlich beeinflusst. Wir fragen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es bis heute gibt. Im Gespräch mit Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik blicken wir auf 20 Jahre deutsch-deutschen Mit- und Nebeneinanders zurück und diskutieren den aktuellen Handlungsbedarf.

Zühlsdorf-Böhm

19-09 9. – 10. Mai 2009

**18. Rheinsberger Symposium zur
Fridericianischen Zeit**

Tagung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg in Rheinsberg

Ziechmann

21-09 22.- 24. Mai 2009

Die Hanse. Mythos und Realität vom 12. bis zum 21. Jahrhundert

Internationale Begegnung in Sankelmark

In der Mitte des 12. Jahrhunderts schlossen sich niederdeutsche Kaufleute zur Hanse zusammen, die als Städtebund zwischen 1350 und 1400 den Handel und die Politik im Ostseeraum dominierte. Der letzte Hansetag fand 1669 statt, doch der Mythos Hanse ist bis heute lebendig. Im 19. Jahrhundert galt die Hanse als Symbol städtischen Selbstbewusstseins und als Ausdruck deutscher Vorherrschaft im Ostseeraum. 1988 bezeichnete der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Björn Engholm sein Konzept zur Ostseekooperation als „Neue Hanse“. Heute gilt die Hanse als Synonym für wirtschaftliche Solidität und Tradition. Wir fragen nach dem Hanse-Mythos und der historischen Realität.

Fülberth/Pletzing

31-09 12. – 20. Juni 2009



Kurland und Livland.

Eine Reise von Riga bis zum Peipussee

Akademiereise nach Lettland und Estland

Schlösser und Herrenhäuser deutschbaltischer Adliger, Erinnerungsorte an lettische und estnische Schriftsteller, die Dörfer der Altgläubigen am Peipussee und die Friedhöfe der Juden erinnern noch heute an Livland und das Herzogtum Kurland. Unsere Reise und Spurensuche führt von Riga in das westliche Kurland nach Goldingen und Mitau, den alten Residenzstädten des Herzogtums, später über Segewold nach Wenden. Über die heutige Grenze zwischen Lettland und Estland geht es weiter bis nach Rappin am Peipussee. Die Rückreise erfolgt von Reval/Tallinn. Der Preis beträgt etwa 900 €.

Zühlsdorf-Böhm

13-09 21.- 24. Juni 2009

Schlösser, Herrenhäuser und Parks zwischen Stettiner Haff und Feldberger Seenlandschaft

Exkursion und Seminar vor Ort

Abseits der großen Straßen Mecklenburg-Vorpommerns bestimmen Güter das Bild der Dörfer und der Landschaft, mit ihren aufwändigen Schlössern und Herrenhäusern, weiten Parkanlagen und imposanten Wirtschaftsgebäuden. Doch das landwirtschaftliche Fundament ging vielerorts verloren. Die Eigentümer von heute müssen

neue Wege gehen, wollen sie Gebäude und Parks erhalten, die niemand missen möchte. Wir laden Sie in diesem Jahr ein in die Region Ostvorpommern. Zwischen Stettiner Haff und Feldberger Seenlandschaft wollen wir Schicksale verfallender Schlösser und Herrenhäuser erfahren, Visionen der Gutsherren von heute erleben und Nutzungen neu belebter Güter und Residenzen prüfen. Die Reise kostet etwa 420 €.

Ode

1-09 21. Juni – 4. Juli 2009

Region – Nation – Europa

18. Sommerkurs zu den historischen und aktuellen Beziehungen in Mittel- und Osteuropa für Studenten aus den baltischen Staaten, Polen, Tschechien, Russland, Weißrussland, der Slowakei und der Ukraine in Malente (Holsteinische Schweiz)

Die historischen und aktuellen Beziehungen der Nationen in Mittel- und Osteuropa stehen im Mittelpunkt unseres Sommerkurses. Unter dem Leitthema „Region, Nation, Europa“ wollen wir Geschichtsbücher analysieren, Zeitungen auswerten und eine Umfrage durchführen. Eine Exkursion in das deutsch-dänische Grenzgebiet führt in das Miteinander von Mehrheiten und Minderheiten. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Pletzing/Stuchlik

7-09 5. – 11. Juli 2009

Grenzüberschreitungen

Deutsch-polnisch-litauische Sommerschule in Lübeck mit dem Institut für Germanische Philologie der Universität Posen und dem Verband der Deutschlehrenden Litauens

In Europa wurden in den letzten Jahrzehnten viele Grenzen überwunden. Manche waren historisch und sind über Generationen hinweg als unüberwindbar angesehen worden. Wie reagieren Menschen in Grenzregionen auf Grenzen und auf ihre Auflösung? Wie haben sie den historischen Schritt erlebt? Können Grenzen auch verbinden? In Workshops, Diskussionsrunden und Gesprächen fragen Schüler aus Polen, Litauen und Deutschland nach der historischen und aktuellen Bedeutung von Grenzen. Teilnahme auf Einladung.

Jankowiak/Pleitner/Šiurkutė/Weigel

11-09 10. – 22. Juli 2009



Moldau und Elbe.

Eine Reise von Budweis bis Cuxhaven

Akademiereise

Im Böhmerwald entspringend, fließt die Moldau durch Böhmen und seine Hauptstadt Prag. In der Elbe, tschechisch Labe, spiegeln sich auf ihrem Weg von Böhmen zur Nordsee der Schreckenstein und die Bastei, Dresden und Meißen, Wittenberg und Hamburg. An den Ufern der beiden mitteleuropäischen Ströme erkunden wir Natur- und Kulturlandschaften zwischen Budweis und Cuxhaven. Die Reise führt von Lübeck nach Böhmisches Krumau und entlang von Moldau und Elbe bis Neuwerk in der Elbmündung. Die Kosten betragen etwa 1.710 €.

Schürmann

44-09 11. – 19. Juli 2009

13. Internationales Thomas-Mann-Festival in Nidden: Brunnen der Vergangenheit.

1000 Jahre Erwähnung des Namens Litauen

*Literatur- und Musik-Festival des Thomas-Mann-Kultur-
zentrums in Nidden*

14-09 27. – 30. August 2009

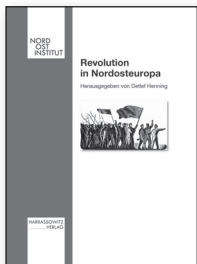
Die Mark Brandenburg – Streifzüge durch Prignitz und Ruppiner Land

Exkursion und Seminar vor Ort

Prignitz und Ruppiner Land – in die brandenburgisch-preußische Provinz nördlich der Metropolen Berlin und Potsdam zog man sich zurück, wollte man dem Großstadttreiben entfliehen. So ist es noch heute! Große Namen hinterließen hier ihre Spuren: Friedrich Schinkel in den Städten, Kurt Tucholsky in Rheinsberg, Theodor Fontane setzte mit seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ der geliebten Heimat ein literarisches Denkmal. Wir wollen Landschaft und brandenburgisch-preußische Geschichte erkunden, in engen städtischen Gassen, auf den ländlichen Gütern und in den großen Kirchen. Fontane begleitet uns. Die Reise kostet etwa 420 €.

Ode

Veröffentlichungen des Nordost-Instituts



6: Detlef Henning (Hg.) **Revolution in Nordosteuropa**

2008. Ca. 256 Seiten, gb
ISBN 978-3-447-05835-3
Ca. € 34,- (D) / sFr 59,-

Kann „Revolution“ als historischer Grund- und Diskursbegriff zu einem tieferen Verständnis der Geschichte Nordosteuropas – pragmatisch verstanden als die Länder Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen – führen? Lassen sich anhand des Phänomens „Revolution“ zwischen 1789 und der ostmitteleuropäischen „Wende“ von 1989 gemeinsame Strukturmerkmale dieser Länder herausarbeiten, die den seit den 70er Jahren diskutierten Regionsbegriff „Nordosteuropa“ deutlicher profilieren?

Dieser Frage gehen die elf Beiträge des Bandes nach. Im Mittelpunkt stehen Revolutionen, Aufstände und Umbrüche, die im 19. und 20. Jahrhundert den Verlauf der Geschichte und die Strukturen der Gesellschaften in der nordeuropäischen Region verändert haben. Weitere Beiträge widmen sich der revolutionären Geschichte Russlands und Deutschlands, beides hegemoniale Mächte, die einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklungen in diesem Raum ausgeübt haben.



10: Anja Wilhelmi **Lebenswelten von Frauen der deutschen Oberschicht im Baltikum (1800–1939)**

Eine Untersuchung anhand von Autobiografien
2008. Ca. 422 Seiten, gb
ISBN 978-3-447-05830-8
Ca. € 40,- (D) / sFr 69,-

Auf der Basis von über 160 Autobiografien erweitert der in dieser Untersuchung herangezogene und von der Historiografie zu den Deutschen in den Ostseeprovinzen des Russischen Reichs bislang vernachlässigte Genderansatz die Forschungen, indem erstmalig der Fokus auf die Lebens- und Erfahrungswelten von Frauen der deutschen Oberschicht gelegt wird. Gerade das „lange 19. Jahrhundert“ bietet im Untersuchungskontext den vor allem politischen und ökonomisch-sozialen Rahmen, der voller Einbrüche und Veränderungen seine Wirkungsmacht auf die untersuchten „Generationen“ von Frauen spürbar werden lässt.

Neben Modernisierung, Technisierung und Nationalisierungsprozessen lassen sich aus den Autobiografien Reaktionen auf gesellschaftliche Veränderungen lesen, die die Auswirkungen der politischen, kulturellen und z.T. ökonomischen Entmachtung der deutschen Minderheit im Laufe des Untersuchungszeitrahmens auf das Genderkonstrukt belegen.

HARRASSOWITZ VERLAG • WIESBADEN
www.harrassowitz-verlag.de • verlag@harrassowitz.de

10-09 7. – 13. September 2009



An der Saale hellem Strande. Auf den Spuren von Novalis im Saale-Unstrut-Land

Akademiereise in das südliche Sachsen-Anhalt

Literatur und Kunstgeschichte rund um die weithin unbekannt Residenzstadt Weißenfels an der Saale und längs der Romanischen Straße stehen im Mittelpunkt unserer Akademiereise. Weißenfels war nicht nur Wirkungsstätte des als Novalis bekannten Jungromantikers Friedrich von Hardenberg, sondern auch von Schütz, Bach und Händel. Im nahen Röcken wurde Nietzsche geboren, und nur wenig entfernt fand Gustav Adolf seinen Tod bei Lützen. Wir besuchen die Domstadt Naumburg, die „Weinhauptstadt“ Freyburg, den Fundort der Merseburger Zaubersprüche, die Himmelsscheibe bei Nebra an der Unstrut und schließlich die drei Fachwerkstädte Quedlinburg, Halberstadt und Wernigerode. Die Reise kostet etwa 780 €.

Schürmann

6-09 12. – 27. September 2009



Der Finnische Meerbusen

Akademiereise nach Finnland, Russland und Estland

Die Region um den Finnischen Meerbusen und seine drei städtischen Zentren Reval/Tallinn, St. Petersburg und Helsinki/Helsingfors teilte über Jahrhunderte gemeinsame Geschichte. Unsere Akademiereise führt in das Zentrum Nordosteuropas: Mit der Fähre von Travemünde nach Helsinki und Joensuu, über die russische Grenze nach Petrozavodsk, Wiborg und St. Petersburg. Weiter geht es über Novgorod und Narva nach Tallinn – und zurück nach Lübeck.

Hackmann

4-09 24. – 27. September 2009

Erzählregionen: Regionales Erzählen und Erzählen über eine Region

V. Polnisch-deutsch-nordisches Symposium mit dem Institut für Germanistik der Universität Stettin und dem Germanistischen Institut der Universität Trondheim in Stettin/Szczecin und Groß Poberow/Pobierowo (Pommern)

Degen/Neumann/Talarczyk

36-09

25. – 27. September 2009

60. Carl-Schirren-Tag.

Deutschbaltische Kulturtage

Kulturtage der Carl-Schirren-Gesellschaft in Lüneburg

32-09

1. – 4. Oktober 2009



Spurensuche in Hinterpommern.

Das preußische Erbe heute

Akademiereise

Güter, Herrenhäuser und Kirchen, Postämter und Bahnhofsgebäude, häufig im neugotischen Stil, prägen das ehemals preußische Hinterpommern ebenso wie das heutige Pomorze Zachodnie. Unsere Akademiereise beschäftigt sich mit den Entwicklungen in der Provinz Pommern seit 1815. Außerdem fragen wir nach dem Verhältnis der polnischen Pommern zum kulturellen Erbe Preußens. Unsere Reise nach Hinterpommern führt über Greifswald und Stettin mit Quartier auf Schloss Ribbekardt/Rybokarty. Die Reise kostet etwa 490 €.

Zühlsdorf-Böhm

35-09

2. – 3. Oktober 2009

Identitätenwandel im 20. Jahrhundert:

Preußisch Litauen – Ostpreußen – Kleinlitauen

Tagung mit dem Thomas-Mann-Kulturzentrum, der Universität Klaipėda, dem Goethe-Institut Vilnius und dem Deutsch-Litauischen Forum in Nidden/Nida

Die Menschen am Unterlauf der Memel erlebten im 20. Jahrhundert einen mehrfachen Wandel ihrer Identitäten: Von der preußischen Provinz Ostpreußen im Kaiserreich über die Zwischenkriegszeit und den NS-Gau Ostpreußen bis zum Bruch von 1945 – und zur neuen Suche nach kleinlitauischer Identität seit 1991. Wir diskutieren die Konstruktion und den Wandel von Identitäten in Preußisch-Litauen/Kleinlitauen jenseits traditioneller nationaler Perspektiven.

Pletzing/Strakauskaitė

22-09

9. – 11. Oktober 2009

Tschechen und Deutsche im 20. und 21. Jahrhundert. Neue Sichtweisen auf alte Probleme

Deutsch-tschechisches Seminar in Sankelmark

Junge Tschechen haben in den letzten Jahren die deutsche Vergangenheit von Böhmen, Mähren und Schle-

sien neu entdeckt. Eine neue Generation, die den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit nicht mehr erlebt hat, entwickelt andere Sichtweisen auf die Vergangenheit, unkonventionelle Perspektiven und entdeckt Themen, die auf beiden Seiten der Grenze bisher wenig beachtet wurden. Wir stellen die vielfältigen deutsch-tschechischen Aktivitäten junger Schriftsteller, Wissenschaftler und Journalisten vor.

Kaiserová/Pletzing

12-09 10. - 23. Oktober 2009



Die Weichsel. Eine Reise von Krakau bis Danzig

Akademiereise von den Beskiden zur Ostsee

Am Nordrand der Beskiden entspringend, Grenzfluss einst zwischen Österreichisch-Schlesien, Galizien und preußischem Schlesien, bei Sandomir ganz nach Polen wechselnd und oberhalb Thorns und ins weite Delta hinein wiederum preußisch, ist die Weichsel heute von der Quelle zur Mündung Polens Lebensstrom, der eine Vielzahl alter und wiedererstandener Stadtanlagen verbindet. An seinen Ufern wollen wir Land und Leute, Literatur und Gesellschaft, Architektur und Städtebau, Kunst und Kultur, Natur und Landschaft in Vergangenheit und Gegenwart erkunden und erfahren. Die Hinfahrt führt uns über die schlesische Metropole Breslau. Die Kosten der Reise betragen etwa 1.750 €.

Schürmann

39-09 13. Oktober – 30. November 2009

Baltic Experiences

Ein E-Learning-Kurs zur Geschichte des Ostseeraums mit Oncampus/Fachhochschule Lübeck

Geschichte für die Praxis: Der Online-Kurs vermittelt einen Überblick über die Geschichte, interkulturelle Beziehungen und Migrationsprozesse des Ostseeraums. Anmeldeschluss ist der 17.9.2009.

Pletzing

30-09 14. – 18. Oktober 2009

Tolerance Trip. Mehrheit und Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland

Seminar und Exkursion mit der Union of the Baltic Cities und dem Baltic Sea Secretariat for Youth Affairs

Jugendliche und junge Erwachsene aus den Mitgliedsstädten der Union of the Baltic Cities erkunden gemeinsam die Situation von Mehrheit und Minderheiten im

deutsch-dänischen Grenzland, analysieren Selbst- und Fremdbilder der Staaten und Nationen an der Ostsee und fragen nach der Bedeutung der Zeitgeschichte für die Gegenwart. Der Tolerance Trip führt von Kolding über das deutsch-dänische Grenzland nach Hamburg. Teilnahme auf Einladung.

Hellberg/Pletzing/Stuchlik

42-09 16. – 18. Oktober 2009

**Die Umsiedlung der Deutsch-Balten
in den Warthegau**

*14. Internationale Deutsch-Baltische Tagung in Posen/
Poznań*

Neander

25-09 23. – 25. Oktober 2009

Danzig 1933-1945

Deutsch-polnisches Seminar in Danzig/Gdańsk

Die nationalsozialistische Vergangenheit Danzigs wurde lange verdrängt. Vor Ort wollen wir Ursachen, Entwicklung und Folgen der NS-Herrschaft in Danzig diskutieren – vom Aufstieg der NSDAP unter Gauleiter Forster über die Verfolgung von Polen, Juden und Andersdenkenden bis hin zum Alltag im nationalsozialistischen Danzig, Widerstand, Evakuierung und Flucht.

Pletzing/Tycner

8-09 23. – 25. Oktober 2009

**Joseph von Eichendorff – ein „moderner“
Romantiker**

Literaturwerkstatt in Malente (Holsteinische Schweiz)

Viele seiner Novellen und Gedichte, in denen von Frühling und Liebe, von Fern- und Heimweh gesungen wird wie in den schönen alten Volksliedern, machen seine Popularität als romantischer Dichter bis heute aus. Aber das Leben des Freiherrn Joseph von Eichendorff, geboren 1788 auf Schloß Lubowitz bei Ratibor und gestorben 1857 im ober-schlesischen Neisse, war überschattet von Verstörungen im Rhythmus einer neuen Zeit, dem beginnenden Industriezeitalter. In Gesprächen und Textstudien versuchen wir eine Annäherung und beziehen dabei auch einige seiner Zeitgenossen ein, Arnim, Brentano und Novalis zum Beispiel, um Wahlverwandtes zu entdecken, das auch unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit und Kunst sensibilisiert.

Bähtz/Rittig

34-09

30. Oktober – 1. November 2009

Uwe Johnson: Jahrestage, Band 1

Literaturwerkstatt im Hoghehus zu Lübeck

Uwe Johnsons „Jahrestage“ nehmen nicht nur im Werk des Autors, sondern in der deutschen Literatur überhaupt eine Ausnahmestellung ein. Diese gründet sich sowohl auf die ambitionierte Erzählkomposition, als auch auf das Hauptthema: Die Erinnerung an die jüngste deutsche Geschichte (1931-1968) aus der Sicht einer Deutschen in New York. Dabei stellt die Protagonistin Gesine Cresspahl die Frage jeden Erinnerens: welche gesellschaftlichen Bedingungen und welche Entscheidungen ließen sie zu der werden, die sie in der erzählten Gegenwart 1968 ist? Gegenstand der Werkstatt ist der erste Band der Jahrestage, den wir uns in Lektüre und Gespräch erschließen wollen.

Straßburg-Grönzin

23-09

13. – 15. November 2009

Das Baltikum 20 Jahre nach der Singenden Revolution

Deutsch-baltische Begegnung in Sankelmark

Die „Singende Revolution“ vereinte zwischen 1988 und 1991 tausende Menschen in den baltischen Staaten zu friedlichem Protest gegen die sowjetische Herrschaft. Am 23. August 1989 bildeten eine Million Menschen eine Menschenkette von Tallinn über Riga bis Vilnius. 1991 konnten Litauen, Lettland und Estland ihre Unabhängigkeit wiederherstellen. Wir fragen nach dem Erbe der Singenden Revolution, dem Verhältnis der baltischen Staaten zu Russland und Deutschland sowie ihrer Stellung in der Europäischen Union.

Brüggemann

17-09

22. – 28. November 2009

Deutschland – ein Wintermärchen?

Zweiter Internationaler Winterkurs für Studenten der Germanistik aus Polen, den baltischen Staaten und Weißrussland mit der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck

Deutschland Ende November: Weihnachtsmärkte, geschmückte Schaufenster, Lebkuchen und Kerzenschein. Wie aber sieht der Alltag in Deutschland aus? Der Winterkurs für Studierende der Germanistik ermöglicht Einblicke in Sprache und Wirtschaft, Literatur und Politik, Journalismus und Geschichtsdarstellung. Eine Exkursion führt nach Hamburg. Teilnahme auf Einladung.

Pletzing

Sie kennen das Ziel.

Und wir den Weg in die Zukunft.

Wirtschaft

Immobilien

Kommunen

Große Pläne brauchen großes Engagement.

Setzen Sie jetzt auf die Unterstützung eines starken Partners. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein steht Ihnen als **zentrales Förderinstitut des Landes** mit fundiertem Fachwissen und maßgeschneiderter Finanzierung zur Seite.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie.

Fleethörn 29-31
24103 Kiel
Tel. 0431 / 99 05 - 0
Fax 0431 / 99 05 - 33 83
info@ib-sh.de



IB

Investitionsbank
Schleswig-Holstein

www.ib-sh.de

Ziele erkennen... **Zukunft gestalten**

PROJEKTE und VORSCHAU 2010

40-09

Herbst 2009

Die Kaliningradskaja oblast und Schleswig-Holstein

Veranstaltung mit dem Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein

Seit 2001 verbindet ein Memorandum über die Zusammenarbeit beider Regionen Schleswig-Holstein und das Kaliningrader Gebiet. Die Kooperation erstreckt sich von Kontakten auf politischer Ebene bis zu vielfältigen gemeinsamen deutsch-russischen Projekten und Initiativen. Wir fragen nach Möglichkeiten und Bedingungen grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Kiel und Kaliningrad.

Lemke/Pletzing

26-09

Die Sprache der Steine lesen. Jüdische Spuren in der Kaschubei

Eine Publikation mit dem Kaschubischen Institut in Danzig

Die Geschichte und Kultur der Juden in der Kaschubei ist ein Erinnerungsort, dessen Erinnerung abgebro-

chen ist. Während die wissenschaftliche Erforschung jüdischer Lebenswelten in der Kaschubei langsam Fortschritte macht, ist dieses Thema in der populären Literatur und in Reiseführern nicht präsent. Academia Baltica und Kaschubisches Institut veröffentlichen einen zweisprachigen Reiseführer zu Orten jüdischer Kultur und Geschichte in der Kaschubei.

Borzyszkowska-Szewczyk/Pletzing

5-10

17. – 25. Juli 2010



Oberschlesien und die Beskiden

Akademiereise

Oberschlesien, das polnische Górný Śląsk, verändert sein Gesicht. Eines der ältesten Industriezentren Europas, das „Ruhrgebiet des Ostens“, nimmt Abschied von Stahl, Kohle und Chemie. Alte Industrieanlagen, hochmoderne neue Technologien, Landschaftsparks, wo früher Halden waren, und selbstbewusste Gewerkschaften prägen die Region heute. Unsere Reise führt von Oberschlesien in die idyllischen Beskiden.

Tycner

BALTIC EXPERIENCES

Geschichte für die Praxis: Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Geschichte, interkulturelle Beziehungen und Migrationsprozesse des Ostseeraums.

Sie studieren online – via Internet – in einer internationalen Teilnehmergruppe. Gruppenarbeiten im Netz ermöglichen den Austausch untereinander.

Weitere Kursinformationen unter www.oncampus.de, per E-Mail an info@oncampus.de oder telefonisch unter +49 (0) 451 3005462.

AUS DER ARBEIT DER AKADEMIE:

Wiedergewonnene Geschichte.

Zur Aneignung von Vergangenheit in den Zwischenräumen Mitteleuropas. Hg. von Peter Oliver Loew, Christian Pletzing, Thomas Serrier. Wiesbaden 2006, 408 S., 28 €.

Mobilität im Ostseeraum.

Ein Wegweiser für berufsbildende Schulen und Auszubildende
Bearb. von Patricia Stuchlik. Lübeck 2006

Partner und freie Mitarbeiter des Programms 2009

Dr. Dietmar Albrecht, Ratekau; Dr. Dieter Bähz, Halle; Dr. Miłoslawa Borzyszkowska-Szewczyk, Danzig; Prof. Dr. Józef Borzyszkowski, Danzig; Prof. Dr. Karsten Brüggemann, Tallinn/Reval; Dr. Andreas Degen, Berlin; Arne Feddersen, Lübeck; Dr. Andreas Fülberth, Kiel; Karoline Gil, Leipzig; Dr. Małgorzata Grzywacz, Poznań/Posen; Prof. Dr. Jörg Hackmann, Stettin; Helge Hellberg, Kiel; Beate Herget M.A., München; Martin Herold, Lübeck; Gerd Hoffmann, Trittau; Piotr Jankowiak, Poznań/Posen; Doz. Dr. Kristina Kaiserová, Ústí nad Labem/Aussig; Marina Kezika, Daugavpils/Dünaburg; Kornelia Kurowska, Allenstein; Danuta Kulig-Szopinski M.A., Lübeck; Prof. Dr. Mati Laur, Dorpat; Vivika Lemke, Kiel; Juri Lyssenko, Cospeda; Dr. Konrad Maier, Lüneburg; Prof. Dr. Ilgvars Misāns, Riga; Dr. Eckhart Neander, Braunschweig; Prof. Dr. Bernd Neumann, Trondheim; Torsten Ode, Rostock; Dr. Sergij Osatschuk, Czernowitz; André Pleintinger, München; Dr. Berit Pleitner, Oldenburg; LaVern Ripley Ph.D., Northfield; Dr. Daniel B. Roth, Bad Malente; Roland Rittig, Zeitz; Prof. Dr. Heinz Schürmann, Bielefeld; Danute Šiurkutė, Vilnius/Wilna; Doz. Dr. Nijolė Strakauskaitė, Klaipėda/Memel; Almut Straßburg-Grönzin, Bremen; Patricia Stuchlik, München; Dr. Andrzej Talarczyk, Stettin; Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen, Hamburg; Janusz Tycner, Warschau; Klaus Weigel, Kiel; Prof. Dr. Jürgen Ziechmann, Südmoslesfehn; Dr. Petra Zühlisdorf-Böhm, Güstrow; Piotr Żwak, Opole/Oppeln.

DR. ERNST & CO. Versicherungen



Wir besorgen Versicherungsschutz.

Deutschland:

info@DR-ERNST.de

www.DR-ERNST.de

D-23564 Lübeck, Falkenstraße 31

Tel. +49 (0)451-7 99 81-0 · Fax +49 (0)451-7 99 81-99

D-18059 Rostock, Lise-Meitner-Ring 2

Tel. +49 (0)381-40 55 8-0 · Fax +49 (0)381-40 55 8-88

Latvijā:

Hanzas Garants SIA, Apdrošināšanas Aģentūra

info@apdrosinasana.lv

un

Volkswagen Apdrošināšana

Baltijas Finanšu Serviss SIA

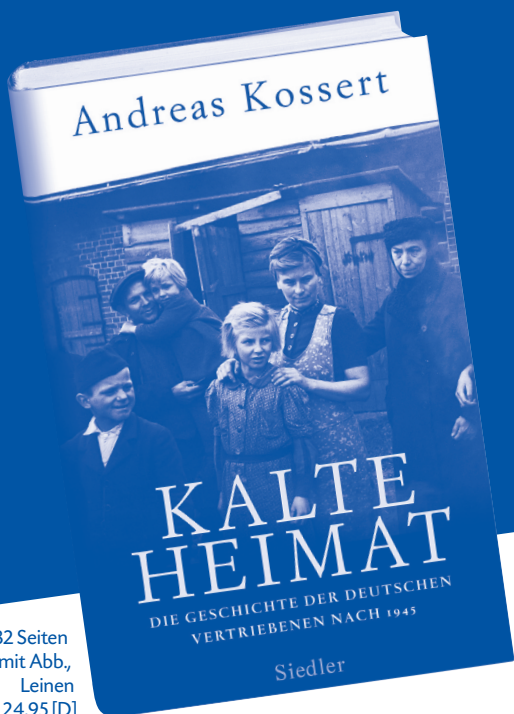
volkswagen@apdrosinasana.lv

abas: LV-1050 Rīga, Aspazijas bulvāris 24,

tālrunis 00371-67 21 00 41-fakss 00371-67 22 59 65

»Ein wichtiges, ja
wegweisendes Buch.«

Volker Ullrich in der ZEIT



432 Seiten
mit Abb.,
Leinen
€ 24,95 [D]

Andreas Kossert erschüttert den Mythos von der geglückten Integration der Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg und zeichnet ein wirklichkeitsgetreues Bild von ihrer Ankunft im »Wirtschaftswunderland«.

Siedler

www.siedler-verlag.de